VOLLEY

OFFIZIELLES MAGAZIN
DER LADIES IN BLACK

10/26



FOTO: WWW.FOTOGRAF-AACHEN.DE POWER-RADACH.de

PTSV AACHEN

LADIES-IN-BLACK.DE

19 JAHRE BUNDESLIGA-VOLLEYBALL MADE IN AACHEN

NetAachen

Für Ihr Business: Natürlich NetAachen.

Die Natur hat uns gezeigt, wie man das Wertvollste sicher bewahrt. Wir haben modernste Rechenzentren in unserer Region geschaffen – für die sichere und lokale Speicherung Ihrer Unternehmensdaten.



netaachen.com

verbindet mehr.

GEMEINSAM IN EINE NEUE ZEIT

LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE FANS, PARTNER UND WEGBEGLEITER DER LADIES IN BLACK,



es gibt Spielzeiten, die mit einer Standortbestimmung beginnen. Und es gibt Spielzeiten, die den Beginn eines neuen Kapitels markieren. Für die Ladies in Black ist die Saison 2026/27 genau ein solcher Moment.

Die neue Saison steht für Aufbruch, Zuversicht und neue Perspektiven. Nach herausfordernden Monaten ist es gelungen, wichtige Weichen für die Zukunft der Ladies in Black zu stellen.

Mit Tim Berks hat ein Teammanager zusätzlich Verantwortung als Geschäftsführer übernommen und treibt die Entwicklung der Ladies in Black mit viel Energie, Kompetenz und Herzblut voran. Unterstützt wird er dabei von Cheftrainerin Mareike Hindriksen, die sich nicht nur um die sportliche Entwicklung der Mannschaft kümmert, sondern auch die Außendarstellung der Ladies in Black aktiv mitgestaltet. Hinzu kommt Andreas Steindl, der sich ehrenamtlich insbesondere in den Bereichen Kommunikation und Partnership engagiert. Komplettiert wird das Team durch Olaf Lindner, der als ehrenamtlicher Vorstandskoordinator die Zusammenarbeit zwischen Verein, Geschäftsstelle und weiteren Akteuren unterstützt.

Diese Konstellation steht beispielhaft für das, was die Ladies in Black seit jeher auszeichnet: Menschen, die Verantwortung übernehmen und gemeinsam an einer starken Zukunft arbeiten. Dabei bauen wir auf das Fundament, das unseren Verein trägt. Auf engagierte Partner und Sponsoren, auf die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, auf unsere Spielerinnen und Mitarbeitenden und natürlich auf Sie, unsere treuen Fans.

Gemeinsam wollen wir Begeisterung schaffen, Menschen verbinden und Spitzenvolleyball in Aachen erlebbar machen. Die vergangene Spielzeit hat gezeigt, welches Potenzial in den Ladies in Black steckt und wie viel Freude diese Mannschaft den Menschen in unserer Region bereiten kann.

Nun freuen wir uns auf die ersten Aufschläge, die ersten emotionalen Volleyballabende im Hexenkessel und darauf, gemeinsam mit unserem neuen Team auf und neben dem Feld den nächsten Schritt zu gehen. Die Voraussetzungen dafür sind geschaffen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem ersten Volleyheft der Saison und viele spannende, emotionale und erfolgreiche Volleyballabende.

Ihr Walter Halmes
1. Vorsitzender PTSV Aachen e.V.

Impressum

Herausgeber:
Ladies in Black Spielbetriebs GmbH
Eulersweg 15
52070 Aachen
Tel.: 0241.91 19 03
Fax: 0241.91 19 04
eMail: info@ladies-in-black.de
www.ladies-in-black.de
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 22.09.2026

V.i.S.d.P.:
Tim Berks (Geschäftsführer)

Ansprechpartner Medien:
Andreas Steindl
presse@ladies-in-black.de

Ansprechpartner Marketing:
Tim Berks
berks@ladies-in-black.de

Produktion und Redaktion Volley:
Andreas Steindl
info@photo-steindl.com

Fotos:
Andreas Steindl
(www.fotograf-aachen.de)
Ulli Mühlhoff

Layout. Satz:
Diana Peters

Druck:
Druckerei Mainz, Aachen



DRUCKEREIMAINZ

Ihr starker Partner für Offset- und Digitaldruck

Jetzt online entdecken und überzeugen lassen!
www.druckereimainz.de

Süsterfeldstraße 83 · 52072 Aachen · info@druckereimainz.de

AUS DEM **INHALT**



Auf ein (Vor-) Wort: Walter Halmes, 1. Vorsitzender PTSV Aachen	Seite 3
Unsere Cheftrainerin Mareike Hindriksen im Interview	Seite 6
Unsere Spiele, der Spielplan und die Tabelle	Seite 15
Unser Team	Seite 17
Unsere Partner	Seite 18
Facts about ... Tsvetelina Ilieva	Seite 21
Facts about ... Florien Reesink	Seite 23
Impressionen: Else im Fokus	Seite 24
Das besondere Training	Seite 26
Einlochen statt zuspielen: LiB auf dem Mergelhof	Seite 29
Black- / Red Carpet Ladies Night Business	Seite 31
Gäste aus Schwerin	Seite 34
Gäste aus Dresden	Seite 36
Gäste aus Flacht	Seite 38
Unsere Fans	Seite 41
Unser Verein, der PTSV Aachen	Seite 42
Unsere Abteilung	Seite 45

DIE MERKUR SPIELBANK AACHEN – EINE ERSTKLASSIGE ZUSPIELERIN

DIREKT IM TIVOLI



www.spielbank-aachen.de

MERKUR SPIELBANKEN NRW • Zutritt ab 18 Jahre • Suchtrisiko:
Informationen über die Hotline der Bundeszentrale für gesundheitliche
Aufklärung (BZgA) 0800 1372700 (kostenfrei) oder www.merkur-spielbanken.de

MERKUR

SPIELBANK AACHEN


STANNO
STAWAG
NetAachen
Johnson&Johnson
MedTech
PTSV
AACHEN

„KAMPFGEIST, SPIELFREUDE, MUT“

MAREIKE HINDRIKSEN GEHT MIT DEN LADIES IN BLACK AACHEN IN IHRE ELFTE SAISON. IM GESPRÄCH MIT VOLLEY SPRICHT DIE CHEFTRAINERIN ÜBER EINEN SOMMER MIT UND OHNE VOLLEYBALL, DIE ZUSAMMENSTELLUNG DES NEUEN KADERS, SIEBEN NEUZUGÄNGE, IHRE IDEE VOM AACHENER VOLLEYBALL – UND DARÜBER, WARUM SIE AUCH NACH ALL DEN JAHREN NOCH MIT GROSSER BEGEISTERUNG AN DIESEM PROJEKT ARBEITET.



VOLLEY: Mareike, bevor wir über die neue Mannschaft sprechen: Gab es in diesem Sommer überhaupt ein paar Wochen, in denen Volleyball keine Rolle gespielt hat?

Mareike Hindriksen: Ja, die eine oder andere Woche gehört immer dazu. Direkt im Anschluss an die Saison gibt es natürlich noch viel Nachbereitung und Aufarbeitung, gleichzeitig beginnt schon die Planung der neuen Vorbereitung. Aber mitten im Sommer waren tatsächlich mal zwei oder drei Wochen wirklich fast ganz ohne Volleyball.

VOLLEY: Wie sieht Urlaub bei einer Cheftrainerin und Kaderplanerin aus? Kannst du wirklich abschalten oder läuft im Kopf schon wieder die nächste Saison?

M.H.: Ich sage zwar, es waren zwei oder drei Wochen ganz ohne Volleyball – aber natürlich spricht man trotzdem mal über bestimmte Themen, bekommt eine E-Mail oder eine Nachricht. So ganz ohne geht es wahrscheinlich nicht. Aber mit Sonne und Strand lässt sich das auf jeden Fall ganz gut aushalten. (lacht)

VOLLEY: Du hast den Sommer auch zur eigenen Fortbildung genutzt und internationalen Volleyball verfolgt. Was hast du beispielsweise aus der Volleyball Nations League mitgenommen? Gibt es Entwicklungen im internationalen Frauenvolleyball, bei denen du sagst: Davon können oder müssen wir etwas für Aachen mitnehmen?

M.H.: Die VNL ist immer ein sehr spannendes Turnier, weil dort Volleyball auf absolutem Topniveau gespielt wird. Wir sind jetzt zwei Jahre vor den Olympischen Spielen, entsprechend kommen bei einigen Nationen neue Spielerinnen in die Kader. Es ist interessant zu sehen, welche Mannschaft wie viel Umbruch wagt. Dazu kamen in diesem Jahr verschiedene Regeltests. Es wurde beispielsweise ausprobiert, ob man mit Hallendecke spielen darf, geführte Bälle wurden schneller abgepfiffen und es konnten mehr Situationen gechallenged werden. Es ist einfach interessant zu beobachten, wie sich unser Sport immer weiterentwickelt.

VOLLEY: Für die Fans beginnt die neue Saison im Oktober. Wann hat die Saison 2026/27 für dich tatsächlich angefangen?

M.H.: Bestimmt schon im Dezember während der laufenden Saison. Wir müssen früh anfangen, mit unseren eigenen Spielerinnen zu sprechen. Es ist uns beispielsweise relativ schnell gelungen, wichtige Personalentscheidungen zu treffen. Das ist



Ja. Können wir!

POWER-RADACH.de

Die neue 360°-event-denke für
Management. Booking. Regie. Technik.

eventac

eventac.de

immer ein Parallelprozess: Du bist voll in der aktuellen Saison, musst aber gleichzeitig schon auf die nächste vorausblicken.

VOLLEY: Fünf Spielerinnen sind geblieben. Wie wichtig war dir diese Kontinuität?

M.H.: Das erleichtert vieles. Wir haben eine sehr gute Verbindung zu diesen Spielerinnen und beginnen unseren gemeinsamen Weg jetzt an einem ganz anderen Punkt. Sie wissen, was sie hier erwartet. Als sie zurückgekommen sind, war direkt dieses heimische Gefühl da. Diese erste Schwelle – alles ist neu, ich muss erst einmal alles kennenlernen – gibt es nicht mehr.

Gleichzeitig können sie den neuen Spielerinnen von Beginn an Dinge vermitteln, die wir uns in der vergangenen Saison erarbeitet haben. Und sportlich ist es natürlich ebenfalls sehr interessant, ein weiteres Jahr mit ihnen arbeiten zu können. Wir haben schon gesehen, zu welchen Leistungen diese fünf Spielerinnen fähig sind.

VOLLEY: Was bringen diese fünf Spielerinnen über das Sportliche hinaus für die Identität der neuen Mannschaft mit?

M.H.: Sie wissen bereits, wie unser gemeinsamer Weg aussehen soll – im Training, in der Kommunikation, im Umgang miteinander. Wir waren beispielsweise bei einem Vorbereitungsturnier auswärts und da gibt es bei bestimmten Abläufen gar keine großen Fragezeichen mehr. Die Spielerinnen wissen, wie wir Dinge handhaben, und geben das direkt weiter. Das macht die gemeinsame Arbeit deutlich einfacher.

VOLLEY: Gleichzeitig hast du sieben neue Spielerinnen verpflichtet. Baut man einen Kader zunächst nach Positionen auf oder hast du zuerst eine konkrete Spielidee im Kopf und suchst anschließend die passenden Spielerinnen?

M.H.: Das ist tatsächlich jedes Jahr ein bisschen anders. Mit der Verlängerung auf der Zuspielposition hatten wir beispielsweise früh eine ganz wichtige Position geklärt, denn die Spielidee steht und fällt natürlich auch mit dem Zuspiel.

Auch auf Außen hatten wir bereits ein Gerüst. Danach haben wir vor allem die Diagonal- und die Liberaposition in den Blick genommen, weil wir dort schmerzhafte Abgänge hatten und entsprechend guten Ersatz finden wollten.

„ROSA HAT EINE GROSSARTIGE PRÄSENZ“

VOLLEY: Beginnen wir mit Rosa Entius. Auf der Diagonalposition lastet traditionell viel Verantwortung für die Punkte. Was hat dich überzeugt, diese Schlüsselposition mit ihr zu besetzen?

M.H.: Wir beobachten Rosa schon seit zwei Jahren. Zunächst war sie in Münster, zuletzt in Dresden. Sie hat eine tolle Ausstrahlung, wenn sie aufs Feld kommt, und eine großartige Präsenz. Mit ihren 1,93 Metern bringt sie außerdem eine sehr gute Physis für die Diagonalposition mit. Ich glaube, sie hat sich in den vergangenen Jahren erarbeitet, jetzt mehr Verantwortung und Vertrauen zu bekommen.

VOLLEY: Mit Lara Darowski kommt im Außenangriff eine Spielerin zurück in die Bundesliga, die sich zuletzt in Belgien weiterentwickelt hat. Du hast sie als sehr komplette Spielerin beschrieben. Was kann sie eurem Spiel geben?

M.H.: Vor allem Vielseitigkeit. Wir haben jetzt drei Außenangreiferinnen, die unterschiedliche Rollen ausfüllen können. Lara war in Deutschland immer als sehr defensivstarke Spielerin bekannt, bringt inzwischen aber auch offensiv einiges mit. Das hat sie bereits in den ersten Testspielen gezeigt.

Sie hat eine tolle Präsenz auf dem Feld und kann das Spiel sehr gut lesen. Sie denkt mit. Manchmal macht sie schon einen Schritt, ohne dass man ihr vorher sagen muss, dass sie diesen Schritt machen soll.

VOLLEY: Liana Sarkissian kommt aus dem amerikanischen College-Volleyball. Wie groß ist die Umstellung auf die Bundesliga?

M.H.: Der Schritt ist schon groß. Im College spielst du mit Mitstudentinnen, die alle ungefähr in derselben Altersklasse sind. Dort steht die Entwicklung noch stärker im Vordergrund, während im Profisport natürlich das Ergebnis eine andere



Bedeutung bekommt.

Dann kommst du in ein anderes Land, in eine andere Zeitzone – zunächst ist einfach alles neu. Aber die ersten Eindrücke von Liana sind durchweg positiv. Sie ist gerade für eine Mittelblockerin sehr sprunggewaltig, hat eine hohe Präsenz am Netz und ist sehr offen dafür, neue Dinge aufzunehmen. Auch in der Kommunikation ist sie sehr offen. Es macht viel Spaß, mit ihr zu arbeiten.

VOLLEY: Dazu kommt Veronika Djokic: Bundesliga, Champions League, Meistertitel mit Benfica – und trotzdem erst 25 Jahre alt. Erwartest du von ihr, dass sie sofort Verantwortung übernimmt?

M.H.: Ich würde ihr diese Rolle gar nicht unbedingt aufzwingen wollen. Als Mittelblockerin bist du durch die Rotation ohnehin nur einen Teil der Zeit auf dem Feld. Aber Veronika bringt enorm viel Qualität mit. Sie kommt aus der serbischen Volleyballschule und ist volleyballerisch hervorragend ausgebildet. Sie ist eben nicht nur gut im Block, sondern kann beispielsweise auch ein sehr gutes Feldzuspiel machen und hat einen starken Aufschlag. Sie ist einfach eine sehr komplette Volleyballerin.

„ERFAHRUNG GIBT EINER MANNSCHAFT SICHERHEIT“

VOLLEY: Der vielleicht prominenteste Neuzugang ist Florien Reesink: niederländische Nationalspielerin, Olympia in Paris und zuletzt beim SSC Palmberg Schwerin. Was verändert eine Libera mit dieser internationalen Erfahrung in einer Mannschaft – auch jenseits von Annahme und Abwehr?



www.fotograf-aachen.de // 0179-4549095 // info@fotograf-aachen.de

M.H.: Wir haben traditionell eine sehr junge und häufig auch relativ unerfahrene Mannschaft. Eine Spielerin mit dieser Erfahrung kann neben ihren sportlichen Fähigkeiten vor allem Sicherheit und Ruhe ausstrahlen.

Es gibt im Spiel viele Momente, in denen genau das wichtig ist: dass eine Spielerin auf dem Feld sagt: „Okay, so machen wir es jetzt." Wir als Trainerteam stehen schließlich nicht mit auf dem Feld. Eine Spielerin, die selbst schon viele Höhen und Tiefen erlebt hat, kann für eine Mannschaft deshalb unglaublich wichtig sein.

VOLLEY: Svenja Enning im Zuspiel und Melisa Nafia Demirer als zweite Libera komplettieren den Kader. Was erwartest du von Spielerinnen, die vielleicht zunächst weniger im Rampenlicht stehen?

M.H.: Dass sie sich voll reinhauen. Jede Spielerin ist in einem kleinen Kader wie unserem wichtig. Wir brauchen eine hohe Trainingsqualität und wollen gleichzeitig jeder Spielerin helfen, sich weiterzuentwickeln. Dafür brauchen wir Vertrauen, aber genauso absolute Einsatzbereitschaft.

Vielleicht spielt man im Spiel nicht immer die erste Geige. Im Training aber sind alle zwölf Spielerinnen gleichermaßen wichtig und präsent. Nur gemeinsam können wir Ergebnisse erreichen.

„KAMPFGEIST, SPIELFREUDE, MUT"

VOLLEY: Wenn du den kompletten Kader vor dir siehst: Welche drei Eigenschaften sollen die Ladies in Black 2026/27 auf dem Spielfeld auszeichnen?

M.H.: Kampfgeist, Spielfreude, Mut.

VOLLEY: Wo möchtest du gegenüber der vergangenen Saison den größten Schritt nach vorne machen?

M.H.: Das ist schwer zu vergleichen, weil wir auf vielen Positionen andere Spielerinnen haben. Im Aufschlag haben wir im Vergleich zur vergangenen Saison sicherlich noch Luft, gerade beim Thema Effizienz.

Aber es geht um viele kleine Schritte. Wir haben auch Spielerinnen, die geblieben und noch sehr jung sind. Da geht es um individuelle Entwicklung. Insgesamt möchte ich, dass wir variabel spielen und nicht von ein oder zwei Positionen abhängig sind.

VOLLEY: Du hast auf einigen Positionen bewusst Konkurrenz geschaffen. Wie wichtig ist dir, dass es nicht automatisch eine festgeschriebene Starting Six gibt?

M.H.: Natürlich hast du eine Idee, wenn du einen Kader zusammenstellst. Man verpflichtet nicht zwölf Spielerinnen und sagt anschließend: Alles ist komplett offen. Für jede Position gibt es Überlegungen.

Aber beispielsweise auf Außen freuen wir uns, dass wir mit Lara zusätzlichen Konkurrenzkampf geschaffen haben. Wir haben dort keine vier Spielerinnen wie manche andere Mannschaft, sondern drei. Konkurrenzkampf ist wichtig, gleichzeitig geht es aber auch darum, Spielerinnen entlasten zu können.

VOLLEY: Viele Trainer sprechen von einer eigenen Spielphilosophie. Woran soll ein Zuschauer im Hexenkessel nach fünf Minuten erkennen: Das ist Volleyball, wie Mareike Hindriksen ihn spielen lassen möchte?

M.H.: Das sind genau die Attribute, über die wir gesprochen haben. Ich möchte immer absoluten Einsatzwillen sehen.

Natürlich spricht jeder Trainer von einer Philosophie. Gleichzeitig gibt es nicht 5.000 verschiedene Wege, auf höchstem Niveau Volleyball zu spielen. Da muss man auch ehrlich sein. Aber wir wollen variabel spielen, wir wollen mit Tempo spielen und vor allem dieses kampfbetonte Spiel zeigen, das die Ladies in Black über viele Jahre ausgezeichnet hat.

„GEWINNEN MACHT NATÜRLICH MEHR SPASS"

VOLLEY: Training ist das eine, Wettkampf das andere. Was haben dir der NRW-Cup und das Vorbereitungsturnier in Paris erstmals über deine Mannschaft verraten?

M.H.: Völlig neue Erkenntnisse gab es vielleicht gar nicht. Der NRW-Cup kam für uns sehr früh, noch nicht alle Spielerinnen waren einsatzbereit. Dafür konnten andere viel Spielzeit bekommen. Wenn du bis dahin noch kaum Sechs-gegen-sechs trainiert hast, ist natürlich klar, dass noch nicht alles funktionieren kann. Schön war aber zu sehen, dass jede etwas beitragen konnte.

VOLLEY: In Paris dann drei Spiele, drei Siege und der Turniersieg. Wie viel Aussagekraft hat so ein Ergebnis wenige Wochen vor dem Bundesligastart?

M.H.: Natürlich ist es schön zu gewinnen. Dieses Gefühl muss man als Mannschaft auch entwickeln: Wir wollen unbedingt gewinnen.

Trotzdem waren das zunächst kleine Etappensiege. Entscheidend ist, dass wir uns jeden Tag ein Stück entwickeln. In Paris hatten wir drei Spiele, viel Spielzeit, haben die richtigen Schritte gemacht und konnten uns als Team weiterentwickeln. Und gewinnen macht natürlich mehr Spaß. Deshalb war es ein rundum gelungenes Wochenende.

VOLLEY: Gab es in der Vorbereitung schon diesen einen Mo-



CREATIVE

Kommunikation für Marken.
Und Beratung für Unternehmen.



CONSULTING

KREATIVE ENERGIE power-radach.de

POWER RADACH

thomas faber möbelwerkstätten

meisterdesigner
tischlermeister
eschweiler straße 101-109
52477 alsdorf

fon 02405/475700
fax 02405/475702
mail info@thomas-faber.de
web www.thomas-faber.de

entwurf fertigung möbel objekt

ment, vielleicht nur einen Ballwechsel oder eine Trainingssituation, bei dem du dachtest: Genau das will ich sehen?
M.H.: Solche Momente gab es tatsächlich schon häufiger. Auch sehr früh in der Vorbereitung gab es Situationen, bei denen man dachte: Guck mal, das machen sie schon richtig gut.

Natürlich ist das noch nicht stabil. Aber genau solche Szenen kann man anschließend im Video zeigen und sagen: Das ist der Weg, den wir gehen wollen. Wenn die Maschinerie einmal läuft, sieht das schon richtig gut aus. Jetzt geht es darum, diese Phasen möglichst stabil und möglichst lange hinzubekommen.

„ICH WEISS, WOFÜR ICH ES MACHE"

VOLLEY: Deine Rolle bei den Ladies in Black wird immer größer: Cheftrainerin, Kaderplanung, Sportkoordination und nun auch Teil der neu aufgestellten Führung. Hast du manchmal selbst das Gefühl, dass aus Mareike Hindriksen und den Ladies in Black inzwischen eine ziemlich langfristige Beziehung geworden ist?
M.H.: Die Beziehung ist ja längst sehr langfristig. Ihr habt mich schließlich schon ein paar Jahre an der Backe. (lacht) Es ist jetzt tatsächlich meine elfte Saison.

Im Volleyball ist es nicht unbedingt üblich, für jeden Bereich eine eigene Person zu haben. Über die Jahre bin ich deshalb in viele Aufgaben immer mehr hineingewachsen. Ich freue mich über das Vertrauen und hoffe, dass wir das gemeinsam weiterhin stemmen können.

Ich mache das alles mit sehr viel Freude und Elan. Ich weiß, wofür ich es mache. Wenn im Training Dinge funktionieren oder wenn bei der Kaderplanung irgendwann alles steht und man die neue Mannschaft zum ersten Mal gemeinsam sieht – das sind diese kleinen Momente, die mir riesige Freude machen.
VOLLEY: In der neuen Struktur sollst du die Ladies insbesondere auch nach außen repräsentieren. Warum möchtest du neben deiner sportlichen Verantwortung diesen Bereich mitgestalten?
M.H.: Ich finde es wichtig, unsere Partner – und auch mögliche neue Partner – ein Stück weit in die sportliche Welt mitzunehmen. Ihnen erzählen zu können, was wir machen und warum wir es machen.

Ich selbst bin völlig fasziniert vom Volleyball. Für mich ist es die schönste Sportart der Welt. Vielleicht gelingt es mir, bei dem einen oder anderen Termin ein kleines Stück dieser Begeisterung weiterzugeben.
VOLLEY: Tim Berks, Andreas Steindl, Olaf Lindner und du sollen künftig in unterschiedlichen Bereichen Verantwortung übernehmen. Was soll sich durch diese Struktur konkret verbessern?
M.H.: Natürlich braucht es viel Abstimmung und Kommunikation, wenn vier Menschen, die alle auch anderweitig beschäftigt sind, gemeinsam an einem Strang ziehen. Aber alle wollen das Beste für die Ladies in Black.

Ich glaube, wir sind da bisher auf einem guten Weg. Wir sprechen viel miteinander und stimmen uns bei vielen Dingen eng ab. Jetzt hoffen wir natürlich, dass daraus insgesamt eine erfolgreiche Saison entsteht.



VOLLEY: Besteht bei so vielen Aufgaben nicht die Gefahr, dass irgendwann zu wenig Mareike Hindriksen für die tägliche Trainingsarbeit übrig bleibt? Wo ziehst du die Grenze?
M.H.: Ganz klar dort, wo Trainingszeit darunter leiden würde. Die Arbeit mit der Mannschaft ist meine absolute Hauptaufgabe.

Ich bin für sehr vieles bereit, packe überall mit an und gehe auch den einen oder anderen Extraschritt. Aber die Spielerinnen dürfen darunter auf keinen Fall leiden. Trainingsarbeit und Trainingsqualität müssen gewährleistet sein. Das hat Priorität.
VOLLEY: Du gehst inzwischen in dein elftes Jahr bei den Ladies in Black. Was kann dich nach all dieser Zeit in Aachen eigentlich noch überraschen?
M.H.: Ich sage immer: eigentlich nichts. (lacht) Gefühlt habe ich hier schon jede verrückte Situation mitgemacht. Und trotzdem steht man während einer Saison irgendwann wieder vor einer Aufgabe, die man lösen muss.

Ich bin jemand, der solche Dinge gerne anpackt. Wenn ein Problem auftritt, hilft es nicht, den Kopf in den Sand zu stecken. Dann muss man lösungsorientiert arbeiten. Das ist in Aachen so, aber wahrscheinlich auch überall sonst in der Sportwelt.

Wir haben schon häufiger gesagt, dass wir gerne einmal eine – in Anführungszeichen – „langweilige Saison" hätten. Aber ich weiß nicht, ob es die jemals geben wird. (lacht)
VOLLEY: Zum Abschluss: Stell dir vor, wir sitzen nach dem letzten Spiel der Saison wieder hier. Was müsste bis dahin passiert sein, damit du sagen kannst: Diese Mannschaft hat das erreicht, was ich mir im Sommer 2026 von ihr erhofft habe?
M.H.: Ich hoffe zunächst einmal, dass wir viele Spiele gewonnen haben. Natürlich steht die Entwicklung im Vordergrund. Und ich hoffe, dass wir vielleicht im nächsten Jahr bei der einen oder anderen Spielerin sagen können: Schau mal, sie ist jetzt bei der Nationalmannschaft oder sie hat diesen oder jenen großen Schritt gemacht.

Aber ich wünsche mir auch für uns und für den Verein sportlichen Erfolg. Ich möchte, dass wir auf jeden Fall in den Playoffs stehen. Und ich wünsche mir, dass wir bis dahin viele Spiele gewonnen haben – vor allem natürlich viele Heimsiege im Hexenkessel.

Mit Mareike Hindriksen sprach Andreas Steindl am 22.09.2026

nesseler

immer am ball

Die nesseler Gruppe
Langjähriger Partner der
Ladies in Black

Entwickeln und Vermarkten | Planen und Bauen | Betreiben
Wir bilden den gesamten Lebenszyklus von Immobilien ab.
Und das seit über 100 Jahren.

Aachen | Frankfurt | Ruhr

nesseler.de



Hier kommt Erfahrung zum Tragen

Wenn es schwer wird, kommen wir ins Spiel – denn unser Metier sind Stahlhandel, Entsorgung und Schwertransporte. Seit 1921 sind wir für zuverlässige Auftragsabwicklung und vorbildlichen Service in fünf „schweren" Geschäftsbereichen bekannt, und zwar überregional. Mehr Informationen finden Sie unter www.wertz.de.

- Schrott und NE-Metall-Recycling
- Stahlhandel und Brennschneidbetrieb
- Container- und Entsorgungsdienste
- Gabelstapler – Verkauf und Service
- Autokrane und Schwertransporte

100 JAHRE

WERTZ
Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
WERTZ Autokrane GmbH & Co. Transporte KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, info@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-200, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/392014
Fax +49 (0) 2421/392013





Frankenberg
TAILORED MEAL SOLUTIONS

Ein Job, der wie im Flug vergeht

werde
Produktionsmitarbeiter*in

Dann bewirb dich jetzt!
Mail: bewerbung@frankenberg.com

Frankenberg GmbH
Mitterrandstraße 3, 52146 Würselen



weitere offene Stellen unter:
https://www.frankenberg.com/de/jobs/

SPIELPLAN HAUPTRUNDE

Sa 10.10.2026	17:30 Uhr	LiB Aachen – SSC Palmberg Schwerin
Mi 14.10.2026	19:30 Uhr	VC Wiesbaden – LiB Aachen
Sa 17.10.2026	18:30 Uhr	LiB Aachen – Dresdner SC
Sa 24.10.2026	19:30 Uhr	Skurios Volleys Borken – LiB Aachen
Mi 28.10.2026	19:30 Uhr	LiB Aachen – Binder Blaubären Flacht
Sa 31.10.2026	19:30 Uhr	Rote Raben Vilsbiburg – LiB Aachen
Sa 14.11.2026	17:30 Uhr	LiB Aachen – Schwarz-Weiss Erfurt
So 29.11.2026	15:30 Uhr	ETV Hamburger Volksbank Volleys – LiB Aachen
Sa 05.12.2026	18:30 Uhr	LiB Aachen – VfB Suhl Lotto Thüringen
Sa 12.12.2026	19:00 Uhr	LiB Aachen – Allianz MTV Stuttgart
Sa 19.12.2026	19:30 Uhr	USC Münster – iB Aachen
Di 29.12.2026	18:00 Uhr	SSC Palmberg Schwerin – LiB Aachen
Di 05.01.2027	19:00 Uhr	Dresdner SC – LiB Aachen
So 10.01.2027	16:00 Uhr	LiB Aachen – VC Wiesbaden
Mi 20.01.2027	19:30 Uhr	LiB Aachen – Skurios Volleys Borken
Sa 23.01.2027	18:00 Uhr	Binder Blaubären TSV Flacht – LiB Aachen
Sa 30.01.2027	18:30 Uhr	LiB Aachen – Rote Raben Vilsbiburg
Sa 06.02.2027	18:30 Uhr	Schwarz-Weiß-Erfurt – LiB Aachen
So 14.02.2027	16:00 Uhr	LiB Aachen – ETV Hamburger Volksbank Volleys
Sa 20.02.2027	19:00 Uhr	VfB Suhl Lotto Thüringen VS – LiB Aachen
Sa 06.03.2027	18:00 Uhr	Allianz MTV Stuttgart - LiB Aachen
Sa 13.03.2027	18:00 Uhr	LiB Aachen – USC Münster

TABELLE:
LADIES-IN-BLACK.DE
/SPIELPLAN/

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE
/ARTIST/LADIES-IN-BLACK-AACHEN/

LADIES IN BLACK



#2 MELISA NAFIA DEMIRER
LIBERA
↕ 168CM *02.02.2004



#3 MARIT ZANDER
ZUSPIEL
↕ 178CM *11.02.2005



#5 ROSA ENTIUS
DIAGONALANGRIFF
↕ 191CM *17.09.2003



#6 FLORIEN REESINK
LIBERA
↕ 174CM *09.06.1998



#8 ZOI MAVROMMATIS LOPEZ
AUSSENANGRIFF
↕ 185CM *09.08.2005



#9 LARA DAROWSKI
AUSSENANGRIFF
↕ 184CM *26.03.2002



#11 TSVETELINA ILIEVA
AUSSENANGRIFF
↕ 177CM *08.09.2001



#12 LIANA SARKISSIAN
MITTELBLOCK
↕ 193CM *26.03.2004



#13 HANNA EMILIA FREIYNFELDOVA DIAGONAL
↕ 190CM * 04.04.2006



#16 KARMENA STRUKA
MITTELBLOCK
↕ 189CM *18.04.2007



#17 SVENJA ENNING
ZUSPIEL
↕ 178CM * 24.10.1999



#23 VERONIKA DJOKIC
MITTELBLOCK
↕ 187CM *27.08.2001

AUF Tour MIT
EIFELGOLD REISEN
WWW.EIFELGOLD-REISEN.DE

TRAINER & BETREUER



MAREIKE HINDRIKSEN
CHEFTRAINERIN
*14.11.1987



TIM BERKS
TEAMMANAGER
*26.06.1990



CHRISTIAN MOHR
SCOUT
*30.09.1993



CHRISTOPH BREUER
PHYSIOTHERAPEUT



FREDERIC BOCKEN
PHYSIOTHERAPEUT



TANJA KATKOVA
PHYSIOTHERAPEUTIN

GESCHÄFTSSTELLE



TIM BERKS
GESCHÄFTSFÜHRER



MAREIKE HINDRIKSEN
REPRÄSENTANTIN



ANDREAS STEINDL
COMMUNICATION & PARTNERSHIPMANAGER



OLAF LINDNER
VORSTANDSKOORDINATOR



TORSTEN ALTMANN
ASSISTENT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG



BERNHARD MEY
MANNSCHAFTSBETREUER



CHARLOTTE GANSER
SOCIAL MEDIA

GENUSS TRIFFT VOLLEYBALL

Eine Partnerschaft, die seit vielen Jahren verbindet: Auch in der Saison 2026/27 bleibt das Baristinho in der Aachener Kleinmarschierstraße geschätzter Gastropartner der Ladies in Black Aachen.

Zum Start in die neue gemeinsame Saison empfingen die Inhaber Kirsten Heintz und Andreas Heitkamp die Mannschaft persönlich in ihrem beliebten Treffpunkt mitten in Aachen. Eine schöne Gelegenheit für das Team, abseits der Volleyballhalle zusammenzukommen und die langjährige Verbundenheit zu feiern.

Das Baristinho steht für gemütliche Café-Atmosphäre und Genuss mit viel Liebe zum Detail. Kaffeespezialitäten gehören ebenso zum Angebot wie frisch zubereitetes Frühstück, hausgemachte Kuchen und Gebäck sowie wechselnde Lunch-Gerichte und saisonale Specials. Vieles wird direkt in der eigenen Küche und Backstube zubereitet.

Damit ist das Baristinho nicht nur ein beliebter Treffpunkt in der Aachener Innenstadt, sondern auch seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner an der Seite der Ladies in Black.

Schön, dass diese Partnerschaft auch 2026/27 weitergeht!



STARK IN DER REGION

– STARK AN UNSERER SEITE

Die Ladies in Black Aachen können auch in der Saison 2026/27 auf die Unterstützung von Kerschgens Werkstoffe & Mehr zählen. Das Stolberger Traditionsunternehmen verlängert sein Engagement und bleibt den Ladies als Regiopartner treu.

Damit setzt Kerschgens ein weiteres Zeichen für seine Verbundenheit mit der Region und dem Aachener Volleyball. Das Familienunternehmen blickt in diesem Jahr auf eine beeindruckende Geschichte zurück: Seit 150 Jahren steht Kerschgens für Kompetenz rund um Werkstoffe und hat sich vom einstigen Schlosserbetrieb mit Eisenwarengeschäft zu einem modernen Dienstleister für Stahl, Edelstahl und NE-Metalle entwickelt.





Heute bietet Kerschgens weit mehr als Werkstoffhandel – von der individuellen Bearbeitung über zahlreiche Serviceleistungen bis hin zu Logistiklösungen für seine Kunden.

Für die Ladies in Black sind gerade Partner aus Aachen und der Städteregion ein wichtiger Bestandteil des starken Netzwerks hinter dem Bundesligavolleyball. Umso mehr freuen wir uns, dass Kerschgens auch 2026/27 Teil der Ladies-Familie bleibt.

Vielen Dank für die Treue und die Unterstützung!

WIR SIND STOLZ AUF UNSERE PARTNER!

CO SPONSOREN

BUSINESS PARTNER PLUS

BUSINESS PARTNER

GESUNDHEITS PARTNER

AUSRÜSTER

GASTRO PARTNER

REGIO PARTNER PLUS

REGIO PARTNER



NPS-5871

Mein Herz schlägt für die Menschen

Anna, Mitarbeiterin in der Herzpumpen-Fertigung.

Bei Johnson & Johnson MedTech arbeiten heißt:
Menschen helfen mit faszinierender Medizintechnik.

Bewirb dich jetzt!

www.heartrecovery.de/karriere

Johnson&Johnson
MedTech

Heart Recovery

20 FACTS ABOUT... FLORIEN REESINK

1 spazieren

2 Wird von manchen Freunden **Flo Ryder** genannt

3 Trägt eigentlich die 3, jetzt die 6 weil 3+3 6 ergibt

4 Aktueller Lieblingssong: Noah kahan - You're gonna go far

5 Hat einen Bruder und eine Schwester

6 Brot mit Käse und Ei am Spieltag

7 Idol: **Rafael Nadal**

8 Nutella ohne Butter

9 Letzter Urlaub: **Mallorca**

10 Mamma Mia & The Greatest Showman Lieblingsfilme



11 Mag die Serie Greys Anatomy

12 schlecht im planen

13 Verliert ihre Schlüssel oft

14 Morgens Kaffee

15 Liebt ihre **Airpods**

16 Schokolade oder Haribos als Lieblingssnack

17 Kann Country Road und Wisemen von James blunt in und auswendig singen

18 wäre gerne für einen Tag Barista

19 **Sommermensch**

20 😂 meist genutzter Emoji



Zwei, die wissen, wie ein Team funktioniert.

Dein Krankenhaus in Aachen. An der Seite der Ladies in Black.

Das Luisen. Für das Leben.

LUISENHOSPITAL
Aachen

POWER-RADACH.de

Auch für Sie privat zu Hause

Ihr regionaler Lesezirkel

- **keine Vertragsbindung**
- **über 250 Zeitschriften**
- **Lieferung frei Haus**



-40%
und mehr

LeseZirkel
Limberg oHG

0241 156041
www.lesezirkel-limberg.de

18 FACTS ABOUT... TSVETELINA ILIEVA

1 Lieblingssong **Soon as I get home** - Luke Combs

2 Pizza Peperoni

3 großer Bruder und Zwillingsschwester

4 Snackt gerne die **GoGo Squeezes** von dm

5 Celebrity crush: Riley Green und Benjamin patch

6 Knieschoner gehören **AUF** die Knie

7 Nutella ohne Butter

8 Liebt **Serien**

9 **Friends** als Lieblingsserie, **Ross** als Charakter



10 **Harry Potter** Reihe als Lieblingsfilme

11 kann einen Volleyball auf Finger

12 **Snoozt** ihre Wecker

13 Mag salzige Chips

14 Kann viele alte **bulgarische Lieder** auswendig

15 wollte immer **Kellnerin** werden

16 Sommermensch

17 😂 als meistgenutzter Emoji

18 **„WANTAN SUPPE“** als letzte Google Suche



STAWAG
12
STAWAG


STA

6

5
STAWAG
3



8
11


STAWAG


STAWAG
16
STAWAG


AWAG


9
STAWAG
23




STAWAG
17




STAWAG


STAWAG
9



TRAINING MIT DEN PROFIS

Eine Sportstunde der besonderen Art erlebten die Schülerinnen und Schüler des Ritzefeld-Gymnasiums Stolberg: Einmal pro Saison ermöglicht die Sparkasse Aachen einer Schule aus der Städteregion Aachen ein exklusives Training mit den Profispielerinnen der Ladies in Black Aachen. Diesmal durfte sich das Ritzefeld-Gymnasium über dieses besondere Erlebnis freuen.

Die Volleyballerinnen schlüpften in die Lehrerrolle und brachten die Jugendlichen mit viel Spaß und vollem Einsatz ordentlich ins Schwitzen.

„Es ist toll zu sehen, mit welchem Eifer die Schülerinnen und Schüler dabei sind. Bei dieser Aktion treffen Profi- und Breitensport aufeinander – beides wichtige Bestandteile unseres regionalen Engagements“, erklärt Elmar Schwarz vom Veranstaltungsmanagement der Sparkasse Aachen.

Zum Abschluss wartete noch ein weiteres Highlight: Die Schülerinnen und Schüler wurden zu einem Heimspiel der Ladies in Black eingeladen. Ein sportlicher Nachmittag, der sicher noch lange in Erinnerung bleibt!





Bewege Aachen und die Region.

ASEAG

Karriere bei der ASEAG.

Jetzt bewerben.

aseag.de/karriere *#dasteigichein*

www.gfps.de

GfPS

Zertifizierte Analytik für sichere Medizinprodukte.

Wir sind ein DAkkS-akkreditiertes, GMP-zertifiziertes Prüflabor in Aachen und sind spezialisiert auf die Prüfung und Analyse von Medizinprodukten, Produkten der Pharmaindustrie, Kosmetik und Räumen des Gesundheitswesens.

GfPS – Gesellschaft für Produktionshygiene und Sterilitätssicherung mbH
Talbotstraße 21 · D-52068 Aachen · +49 (0) 2 41 51 00 50 - 0 · info@gfps.de

Unterstützt von: dasda.de/sponsoren

NACH MARC-UWE KLING

DIE KÄNGURU-CHRONIKEN

MIT TOBIAS STEFFEN

Szenische Lesung
ab September

forum M

DAS DA THEATER

Tickets und Infos unter
www.dasda.de

hello again.

Kundenbindung einfach gemacht.

Europas beste Kundenbindungs-App



www.helloagain.com

Bereit für jeden Tag.

Der neue Audi Q4 e-tron mit bidirektionaler Ladefähigkeit[1].
Jeder Moment ein Upgrade.



Der Audi Q4 e-tron überzeugt mit mehr Reichweite, höherer Ladeleistung und einem neu gestalteten Innenraum mit intuitivem Infotainment. Bidirektionales Laden[1] ermöglicht eine flexible Nutzung von Energie und eröffnet zusätzliche Freiräume im Alltag. Jetzt bei uns bestellbar.

Audi Q4 SUV e-tron: Stromverbrauch (kombiniert): 19,1–15,3 kWh/100 km; CO_2-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO_2-Klasse: A

[1]Die Nutzung der Innenraumsteckdose setzt ein optionales Gepäckraumpaket voraus und ist nicht während des AC-Ladevorgangs möglich. Bei einer Nutzung der äußeren Ladedose ist ein Vehicle to-Load-Adapter von Audi Original Zubehör mit Haushaltssteckdose oder Campingsteckdose notwendig. Die Nutzung des Adapters ist ausschließlich im Stand möglich und nicht während des AC- oder DC-Ladevorgangs. Die Umfänge von Audi Original Zubehör sind ein optionales Angebot der AUDI AG gegen Aufpreis.

Audi Zentrum Aachen Jacobs Automobile GmbH

Madrider Ring 19, 52078 Aachen
Tel.: +49 241 9203200,
Sabrina.Classen@jacobs-gruppe.de
www.audi-zentrum-aachen.audi

ABSCHLAGEN, EINLOCHEN, TEAMGEIST STÄRKEN

LADIES IN BLACK ZU GAST AUF DEM MERGELHOF

Für einen Tag tauschten die Ladies in Black Aachen Volleyball gegen Golfschläger und Hallenboden gegen Fairways. Im Rahmen der Saisonvorbereitung war das Team zum gemeinsamen Teambuilding beim langjährigen Partner Golfclub Mergelhof zu Gast.

Nach der Begrüßung durch Clubkapitän Hans Roseboom vermittelte Stefan Felser auf der Driving Range die Grundlagen des Golfsports. Schnell wurde deutlich: Ballgefühl hilft – doch der kleine weiße Ball stellt ganz andere Anforderungen als ein Volleyball. Auf dem Putting Green waren anschließend Konzentration und Präzision gefragt, bevor bei einem kleinen Turnier auch der Ehrgeiz nicht fehlen durfte.

Mit Golfkarts erkundeten die Ladies anschließend die Anlage im Dreiländereck. Den sportlichen Tag ließ die Mannschaft bei einem gemeinsamen Abendessen im frisch renovierten „Maison du Golf au Mergelhof“ ausklingen.

Cheftrainerin Mareike Hindriksen zog ein positives Fazit: „Auf den Mergelhof zu kommen ist wie ein kleiner Urlaub. Es ist eine willkommene Abwechslung vom harten Trainingsalltag. Herzlichen Dank an Hans und Stefan für die tolle Gastfreundschaft und den perfekten Tag.“

Der Besuch steht zugleich für die langjährige Partnerschaft zwischen den Ladies in Black und dem Mergelhof: persönliche Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse statt reiner Sponsoring-Präsenz.

Übrigens bietet der Golfclub solche Golf-Clinics auch für Unternehmen und Gruppen an. Ohne Vorkenntnisse können Abschlagen, Chippen und Putten ausprobiert werden – eine besondere Möglichkeit für Firmenevents und Teambuilding.

Und wer weiß: Vielleicht hat an diesem Tag nicht nur der Teamgeist profitiert, sondern auch die eine oder andere Lady eine neue sportliche Leidenschaft entdeckt.





MONTAG
IST DEIN THERMEN-TAG!

STADT SPORT BUND AACHEN e.V.

Wer am Wochenende für seinen:ihren Verein alles gibt, sollte den Montag nutzen, um sich zu erholen und neue Energie zu tanken.

Alle aktiven Vereinsportler:innen erhalten montags
25% Rabatt auf alle Eintrittspreise sowie weitere kostenlose Leistungen und Sonderkonditionen.

Weitere Infos online:
carolus-thermen.de/sportmontag

THERMALBAD
SAUNA
SPA

25 JAHRE CAROLUS THERMEN BAD AACHEN

~~RED~~ BLACK CARPET

BEI DER LADIES NIGHT BUSINESS IN DER KOCHKULTUR IN DEN CAROLUS THERMEN



TEIL I



Punkt für Punkt.

Ob Angriff, Block oder Aufschlag:
Erfolg entsteht im Team.
Volleyball verbindet - wir fördern,
was Menschen bewegt.

www.sparkasse-aachen.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Aachen

~~RED~~ BLACK CARPET

BEI DER LADIES NIGHT BUSINESS IN DER KOCHKULTUR IN DEN CAROLUS THERMEN



TEIL II

UNSERE GÄSTE AM SAMSTAG, 10.10.2026, 17.30UHR:

SSC PALMBERG SCHWERIN

SCHWERIN KOMMT MIT KONTINUITÄT – UND VIEL NEUER QUALITÄT

Wenn am 10. Oktober um 17.30 Uhr der erste Ball der neuen Bundesliga-Saison fliegt, beginnt für die Ladies in Black Aachen ein ganz besonderes Kapitel: die 19. Saison in der 1. Volleyball Bundesliga. Und gleich zum Auftakt wartet mit dem SSC Palmberg Schwerin einer der großen Namen des deutschen Frauenvolleyballs.

Trainer Felix Koslowski setzt dabei auf eine interessante Mischung aus Kontinuität und frischen Impulsen. Gleich sieben Spielerinnen aus der vergangenen Saison blieben in Schwerin – darunter Kapitänin Annegret „Anne" Hölzig, Zuspielerin Hannah Kohn, die Mittelblockerinnen Suus Gerritsen und Marije ten Brinke sowie Mia Kirchhoff, Helena „Jet" Kok und Finnja Frommann.

Eine Schlüsselrolle dürfte erneut Anne Hölzig spielen. Die 29-jährige Außenangreiferin ist nicht nur Kapitänin, sondern mit ihrer Erfahrung auch ein Fixpunkt einer ansonsten auffallend jungen Mannschaft. Daneben sollte man besonders Jet Kok im Blick behalten. Die niederländische Nationalspielerin überzeugte bereits in ihrer ersten Schweriner Saison mit Athletik und Angriffskraft und war gerade in wichtigen Partien immer wieder eine bedeutende Punktelieferantin. Spannend sind aber vor allem die Neuzugänge. Auf der Diagonalposition kommt mit Devyn Robinson viel Durchschlagskraft hinzu. Die US-Amerikanerin gewann zuletzt mit Békéscsaba den ungarischen Pokal und wurde im Finale zur wertvollsten Spielerin gewählt.

Internationale Erfahrung bringt auch die neue belgische Libera Britt Rampelberg mit. Die Nationalspielerin war bereits in Belgien, Rumänien, Frankreich und zuletzt bei Atlanta Vibe in den USA aktiv und soll Schwerins Annahme und Abwehr stabilisieren. Neu sind außerdem die spanische Zuspielerin Ariadna Priante, US-Mittelblockerin Breanna Kelley sowie Nachwuchstalent Celina Kleemann.

Damit wartet auf die Ladies in Black zum Start ihrer 19. Bundesliga-Saison direkt ein echter Gradmesser: ein eingespielter Schweriner Kern, ergänzt um internationale Qualität – und ein Gegner, der auf nahezu jeder Position mehrere Optionen besitzt. Für Aachen könnte deshalb besonders entscheidend werden, Schwerins Annahme mit dem eigenen Aufschlag unter Druck zu setzen und damit das schnelle, variable Spiel über Kohn beziehungsweise Priante frühzeitig zu erschweren.



SSC PALMBERG SCHWERIN



KADER 2026/27

NR.	NAME	NAT.	POSITION	GRÖSSE (cm)	GEBURTSDATUM	
1	**Pneante**, Ariadna		Zuspiel	182	20.04.2002	
2	**Frommann**, Finnja		Libero	169	23.06.2006	
5	**Gerritsen**, Suus Trees		Mittelblock	**195**	07.10.2005	GRÖSSTE SPIELERIN
6	**ten Brinke**, Marije		Mittelblock	189	19.04.2004	
11	**Hölzig**, Annegret		Außenangriff	184	29.05.1997	ÄLTESTE SPIELERIN
12	**Kohn**, Hannah		Zuspiel	182	18.05.2003	
15	**Kirchhoff**, Mia		Diagonal	182	10.09.2004	
16	**Rumel**, Lauren		Außenangriff	188	25.11.2003	
17	**Kleemann**, Celina		Mittelblock	187	18.11.2007	JÜNGSTE SPIELERIN
18	**Rampelberg**, Britt		Libero	**165**	05.06.2000	KLEINSTE SPIELERIN
20	**Kok**, Helena		Außenangriff	187	17.07.2004	
21	**Kelley**, Breanna		Mittelblock	194	30.07.2003	
30	**Robinson**, Devyn		Diagonal	188	09.07.2002	

TRAINER & STAFF

NAME	NAT.	FUNKTION	GRÖSSE (cm)	GEBURTSDATUM
Felix Koslowski		Trainer	191	18.03.1984
Lars Wienhues		Co-Trainer	198	04.04.1997
Martin Frydnes		Co-Trainer	-	22.02.1988
Corinne Törper		Physiotherapeutin	-	11.02.2000
Jose Pablo Salleras Grand		Statistiker	-	23.04.1989

13 Spielerinnen | **6** Nationen | **23,6** Durchschnittsalter (Spielerinnen)

Seit über einem halben Jahrhundert sind wir für Ihre Fussböden da!

F. D. Beissel
Fussbodentechnik

- Parkett
- Laminat
- Estriche
- Industrieböden
- Designböden
- PVC
- Linoleum
- Kautschuk
- Teppichböden
- Beschichtungen

Im privaten, gewerblichen oder industriell genutzten Bereich ist der Fussboden immer eine wichtige Sache.

Nicht nur die Strapazierfähigkeit oder die Sicherheit spielt eine Rolle, ein Boden sollte immer ein gutes Gefühl ausdrücken und zum Verweilen und Wohlfühlen einladen.

Wir helfen Ihnen gerne den richtigen Bodenbelag für Ihre Anforderungen und Bedürfnisse zu finden.

Auf Ihren Besuch in unserem Hause oder über einen Anruf würden wir uns sehr freuen!

Netzwerk Boden

F.D.Beissel Fussbodentechnik GmbH
Kronenberg 155 • 52074 Aachen
Telefon: 02 41 / 99 72 84-0 • Fax: 02 41 / 99 72 84-30

www.fdbeissel.de • fussbodentechnik@fdbeissel.de

COOLE JOBS!

Teamgeist zählt!



Werden Sie Teil unseres Teams!

FACTUR
Gemeinsam weiter

Als Prozess- und IT-Dienstleister am deutschen Energiemarkt bieten wir kaufmännischen Mitarbeitern, SAP-Beratern und Anwendungsentwicklern (w/m/d) coole Jobs mit Sinn und Zukunft.

www.factur.de

UNSERE GÄSTE AM SAMSTAG, 17.10.2026, 18.30UHR:

DRESDNER SC

VIEL NEUES – UND TROTZDEM JEDE MENGE QUALITÄT

Nach Schwerin und Wiesbaden wartet auf die Ladies in Black Aachen am Samstag, 17. Oktober 2026, um 18.30 Uhr bereits die dritte Aufgabe innerhalb einer Woche – und mit dem Dresdner SC kommt dabei ein echtes Schwergewicht der Volleyball-Bundesliga. Der sechsmalige Deutsche Meister und siebenmalige Pokalsieger geht als Vizemeister der vergangenen Saison in die neue Spielzeit und startet zudem erneut in der Champions League.

Dabei hat das Team von Cheftrainer Alexander Waibl im Sommer einen bemerkenswert großen Umbruch erlebt. Nur Patricia Nestler, Jette Kuipers und Mette Pfeffer gehören zu den etablierten Kräften aus dem bisherigen Kader, hinzu kommt Nachwuchstalent Florentine Rosemann. Gleich mehrere zentrale Spielerinnen der vergangenen Saison verließen Dresden. Entsprechend prominent wurde nachgerüstet.

Besonders im Blickpunkt dürfte Mackenzie Foley stehen. Die US-amerikanische Außenangreiferin kommt vom amtierenden Double-Gewinner VfB Suhl und gehörte dort zu den auffälligsten Spielerinnen der Bundesliga. DSC-Trainer Waibl hebt bei ihr insbesondere die Kombination aus stabiler Annahme und hoher Durchschlagskraft im Angriff hervor. Damit könnte Foley zu einer der Schlüsselspielerinnen im neu formierten Dresdner Team werden.

Ein bekanntes Gesicht übernimmt zudem die Regie: Sarah Straube kehrte nach einem Jahr in Italien nach Dresden zurück. Die deutsche Nationalspielerin wurde beim DSC ausgebildet und kennt Verein und System bestens. Auch Lena Kindermann, zuletzt in Italien aktiv und ebenfalls deutsche Nationalspielerin, bringt internationale Erfahrung mit. Straube, Kindermann, Mette Pfeffer und Libera Patricia Nestler gehörten im Sommer zum deutschen VNL-Aufgebot.

Spannend sind auch die internationalen Neuzugänge. Diagonalangreiferin Maia Dvoracek wurde in der vergangenen Saison beim Schweizer Meister Viteos NUC zum MVP der Schweizer Liga gewählt. Im Außenangriff kommen neben Foley die US-Amerikanerinnen Morgan Geddes und Rylen Reid hinzu; im Mittelblock soll die 1,93 Meter große Kanadierin Raeven Chase für zusätzliche Präsenz sorgen.

Über allem steht weiterhin Alexander Waibl. Seit 2009 ist der 58-Jährige Cheftrainer in Dresden und hat eine ganze Ära geprägt: Unter seiner Führung gewann der DSC unter anderem vier Deutsche Meisterschaften, fünf DVV-Pokale und den europäischen Challenge Cup. Sein Vertrag läuft inzwischen bis 2030.

Für Aachen bedeutet das nach den Partien gegen Schwerin und Wiesbaden die nächste anspruchsvolle Aufgabe binnen weniger Tage. Dresden kommt zwar mit einem stark veränderten Kader, aber mit enorm viel individueller Qualität. Vor allem das Duell mit Foley sowie der Druck auf Straube im Zuspiel dürften wichtige Faktoren sein, wenn die Ladies in Black den Dresdner Angriff aus dem Rhythmus bringen wollen.





DRESDNER SPORTCLUB 1898

DRESDNER SC
VOLLEYBALL

KADER DRESDNER SC
SAISON 2026/27

NR.	NAME	NAT.	POSITION	GRÖSSE (cm)	GEBURTSDATUM	
1	**Nestler,** Patricia		Libero	170 KLEINSTE SPIELERIN	17.05.2001	
2	**Chase,** Raeven Angela		Mittelblock	**193** GRÖSSTE SPIELERIN	17.05.2000	
3	**Olliges,** Lena		Zuspiel	176	03.10.2008	JÜNGSTE SPIELERIN
8	**Kuipers,** Jette		Außenangriff	186	23.07.2002	
9	**Schaarschmidt,** Emilia		Libero	175	30.03.2007	
11	**Reid,** Rylen		Außenangriff	180	06.02.2004	
12	**Pfeffer,** Mette Marleen		Mittelblock	190	12.07.2005	
13	**Kindermann,** Lena		Diagonal	190	27.07.1999	
15	**Dvoracek,** Maia		Diagonal	185	02.03.1999	ÄLTESTE SPIELERIN
16	**Geddes,** Morgan		Außenangriff	188	03.05.2002	
18	**Straube,** Sarah		Zuspiel	182	26.04.2002	
23	**Foley,** Mackenzie		Außenangriff	184	26.01.2002	
31	**Rosemann,** Florentine		Mittelblock	188	02.01.2007	

TRAINER & STAFF

NAME	NAT.	FUNKTION	GEBURTSDATUM
Waibl, Alexander		Trainer	20.03.1968
Marciniak, Lukasz		Co-Trainer	22.04.1990
Lugli, Riccardo		Co-Trainer (Scout)	06.05.1988

13 Spielerinnen

4 Nationen (GER, CAN, NED, USA)

23,7 Durchschnittsalter (Spielerinnen)

Seit 1688
LAMBERTZ

„LADIES IN BLACK“
UND „LAMBERTZ“ –
EIN STARKES TEAM!



www.lambertz.de

UNSERE GÄSTE AM MITTWOCH, 28.10.2026, 19.30UHR:
BINDER BLAUBÄREN FLACHT

EIN WIEDERSEHEN MIT ALTEN BEKANNTEN

Der Oktober verlangt den Ladies in Black einiges ab. Wenn am Mittwoch, 28. Oktober, um 19.30 Uhr die Binder Blaubären Flacht im Hexenkessel zu Gast sind, bestreitet Aachen bereits das fünfte von sechs Spielen im dicht gepackten Auftaktmonat. Die Blaubären gehen dabei in ihre zweite Saison in der 1. Bundesliga. Ihre Premiere beendeten sie auf Rang neun und damit als bester der damaligen Aufsteiger.

Sportlich setzt Flacht auf Manuel Hartmann – und der kennt die Neuköllner Straße bestens. Bereits 2014 kam Hartmann zu den Ladies in Black Aachen und arbeitete zunächst als Co-Trainer von Marek Rojko. Nach dessen Abschied übernahm Hartmann im Januar 2016 selbst die Verantwortung als Cheftrainer und führte die Aachenerinnen bis zum Ende der Saison 2015/16. Anschließend wechselte er als Co-Trainer zum SSC Palmberg Schwerin. Nun kehrt er mit den Binder Blaubären an seine alte Wirkungsstätte zurück.. Seit 2025 führt er die Blaubären; im Frühjahr wurde sein Vertrag vorzeitig bis 2029 verlängert. Seine Philosophie beschreibt Hartmann als ganzheitlichen Ansatz, bei dem neben dem Volleyball auch körperliche und mentale Fitness eine wichtige Rolle spielen.

Und Hartmann ist nicht der einzige Gast mit Aachener Vergangenheit. Besonders dürfte sich das Wiedersehen mit Frauke Skrabak gestalten. Die 33-jährige Diagonalangreiferin, vielen noch unter ihrem bisherigen Namen Frauke Neuhaus bekannt, spielte von 2016-2018 für die Ladies in Black. Vor wenigen Wochen heiratete sie – aus Neuhaus wurde Skrabak. Für Flacht ist sie weit mehr als nur eine erfahrene Angreiferin: Der Verein beschreibt sie als eine der prägenden Persönlichkeiten des Teams, die nun bereits in ihre vierte Saison bei den Blaubären geht.

Überhaupt setzt Flacht auf eine interessante Mischung aus Erfahrung und jungen Talenten. Mit Gesa Brandstrup kam eine erst 20-jährige Zuspielerin aus Stralsund, die am Bundesstützpunkt beim VCO Berlin ausgebildet wurde und bereits für deutsche Jugendnationalmannschaften spielte. Libera Lara-Marie Schaefer wechselte vom USC Münster nach Flacht und kennt die Bundesliga damit bereits. Im Mittelblock kommt die 1,94 Meter große Anni Tändler vom VCO Dresden hinzu, während die erst 18-jährige Diagonalangreiferin Emily Hachenberg aus der eigenen zweiten Mannschaft in den Bundesligakader aufgerückt ist.

Noch eine Personalie macht das Duell aus Aachener Sicht besonders interessant: Viktoria Dörschug trägt seit diesem Sommer das Blaubären-Trikot. Die 1,88 Meter große Außenangreiferin spielte 2022/23 selbst für die Ladies in Black und kommt nun von den BayerVolleys Leverkusen. Ihre Vielseitigkeit – Dörschug kann sowohl auf Außen als auch diagonal eingesetzt werden – macht sie zu einer wichtigen zusätzlichen Option für Hartmann.

Eine einzelne Schlüsselspielerin auszumachen, ist bei diesem Flachter Kader nicht ganz einfach. Skrabak dürfte mit ihrer Erfahrung und ihrer Rolle auf der Diagonalposition aber eine besondere Bedeutung zukommen. Gleichzeitig muss Aachen vor allem die jungen, physisch starken Angreiferinnen im Blick behalten. Für die Ladies wartet damit mitten im Oktober-Marathon ein Gegner, der zwar erst seine zweite Bundesligasaison spielt, aber längst kein unbeschriebenes Blatt mehr ist – und mit Hartmann, Skrabak und Dörschug gleich drei gute Gründe für ein besonderes Wiedersehen im Hexenkessel mitbringt.





BINDER BLAUBÄREN FLACHT

VOLLEYBALL BUNDESLIGA

KADER BINDER BLAUBÄREN FLACHT

SAISON 2026/27

NR.	NAME	NAT.	POSITION	GRÖSSE (cm)		GEBURTSDATUM
1	**Brandstrup,** Gesa		Zuspiel	178		15.02.2006
2	**Schaefer,** Lara-Marie		Libero	177	KLEINSTE SPIELERIN	06.05.2006
3	**Dörschug,** Viktoria		Außenangriff	188		29.10.2002
5	**Finger,** Lea		Diagonal	190	JÜNGSTE SPIELERIN	18.02.2007
7	**Schammer,** Britta		Mittelblock	185		07.05.1996
8	**Binkau,** Hanne		Außenangriff	185		05.10.1998
9	**Hachenberg,** Emily		Diagonal	191		03.08.2008
11	**Neuhaus,** Frauke		Diagonal	185	ÄLTESTE SPIELERIN	20.04.1993
13	**Vogel,** Roxana		Zuspiel	178		25.08.2000
14	**Tändler,** Anni		Mittelblock	194	GRÖSSTE SPIELERIN	09.02.2007
16	**Kögler,** Hanna		Außenangriff	190		02.10.2004
18	**Dilzer,** Annika		Mittelblock	184		24.07.2001

TRAINER & STAFF

NAME	NAT.	FUNKTION	GEBURTSDATUM
Hartmann, Manuel		Trainer	15.12.1986
Reinecke, Nicolas		Co-Trainer	02.02.1984
Heermann, Benjamin		Statistiker	09.01.1978

12 Spielerinnen | **1** Nation (GER) | **22,8** Durchschnittsalter (Spielerinnen)

aachener-bank.de

125 JAHRE

Wir gestalten gemeinsam die Zukunft unserer Region.

Aachener Bank

... mehr als Mein Leben lang.

MITGLIEDSCHAFT **OHNE BINDUNG**

MEIN PROJEKT BIN ICH

WOF WORLD OF FITNESS

wof.de

M | MOHR + MORE

COPELAND



Durch bahnbrechende Innovationen, HVACR-Technologie und Kühlkettenlösungen senken wir Kohlenstoffemissionen und verbessern die Energieeffizienz in Räumen aller Größen, vom Wohn- über den gewerblichen Bereich bis hin zur Industrie.

The Future is Copeland



Starkes Team.
Bewegende Momente.

go.Rheinland drückt den Ladies in Black die Daumen für eine erfolgreiche Saison 2024 / 2025.
Bis bald im Hexenkessel!

Jetzt zum Newsletter anmelden!
gorheinland.com

GO RHEINLAND
Bewegt Dich.



APAG

Partnerin
der
Mobilität

apag.de

„TEAM-BILDUNG“

An dieser Stelle geben wir unseren Fans die Möglichkeit, ihre Sicht der Dinge zu schildern oder einfach nur Erlebnisse rund um den Volleyball zu teilen.

Anfang August ist die Vorbereitung unserer Ladies auf die neue Saison gestartet. Neben medizinischen Untersuchungen „auf Herz und Nieren“, Leistungstests, Aqua-Gymnastik, Kraft- und Ball-Training kommt der „TEAM-BILDUNG“ große Bedeutung zu. Im Kader gilt es Zusammenhalt, Miteinander und WIR-Gefühl zu entwickeln, um gemeinsam festgelegte Ziele zu erreichten.
„TEAM-BILDUNG“ genießt bei unserem Fanklub ebenfalls hohen Stellenwert und so verständigten wir uns mit den LIB-Verantwortlichen auf die erneute Teilnahme der Ladies bei unserem Grillfest. Termin und Ort standen lange Zeit fest, bevor die Behörden öffentliches Grillen mit offenem Feuer wegen akuter Waldbrandgefahr untersagten. Der Kalender der Ladies ließ keinen Ausweich-Termin zu und so hatten wir ein großes PROBLEM, ehe Eugen und Mutter Annemi Garten und Haus im Walheimer Königsmühlenweg zur Verfügung stellten, wenn auch nur erreichbar mit Navi und Mut bei der Fahrt über eine Straße, die keinen Gegenverkehr zulässt. Vor fast 500 Jahren wurde dort die Königsmühle betrieben wurde.
Mareike mit ihrem Oskar, Chris, Franco und Tim erreichten wie Hanna, Lara, Liana, Marit, Melissa, Rosa, Svenja und Veronika das unter Denkmalschutz stehende Kleinod, während Florien, Karmena, Tsveti und Zoi bei der Volleyball-EM weilten. Unsere Freude war groß, die Begrüßung herzlich, denn nach Posts und Videos lernten wir unsere Ladies persönlich kennen. Mit der Fan-Nähe lernten die Ladies ihre #7 kennen, die 1 Stunde vor dem Anpfiff die Halle bereits gut füllt und nach Siegen die HUMBA anstimmt, sie spürten Wertschätzung mit großem Rückhalt, und dass ihnen fern ab der Heimat ein Zuhause geboten wird. Wir erfuhren u.a. wann die Spielerinnen angekommen und wie ihre ersten Eindrücke sind. Die sympathischen Ladies und ihre #7 rückten näher zusammen und bilden bereits jetzt ein „TEAM“.



DIE BESTEN FANS DER LIGA FREUEN SICH AUF DIE KOMMENDE SAISON MIT IHREN LADIES UND WÜNSCHEN IHNEN ZUSAMMEN MIT DER #7 VIEL SPASS UND ERFOLG. WIR SIND VEREINT NACH DEM MOTTO „GESTERN, MORGEN, HEUTE, DIE #7 IST AN EURER SEITE“.

Kontakt zum Fanclub:
Anderl Schneider
0177/6466556

Dirk Langenbruch
0178/1352139

Unsere neue Kontaktadresse lautet
andreas.schneider@schwazzjeaele-soevve.de

FERIENSPASS, SPORT & ACTION



MIT DEM PTSV IN 20 FERIENCAMPS – DIE FIT4KIDS-FERIENSPIELE 2026!

Der PTSV Aachen hat sich mit den Fit4Kids Ferienspielen powered by STAWAG in den vergangenen Jahren als einer der größten Anbieter von Ferienspielen in der Region Aachen etabliert. In den Schulferien strömen mehrere hundert Kinder und Jugendliche in die verschiedenen Camps und erleben Ferien mit jeder Menge Bewegung, Spaß mit Gleichaltrigen und neuen Freundschaften.

Ausgebuchte Camps, passendes Wetter bei den Outdoor-Veranstaltungen und rund 620 Kinder und Jugendliche, die sich beim Tennis, Mountainbiken, Tanzen, Skifahren, Volleyball und Pickleball ausgepowert haben und in Selbstverteidigungs-, Outdoor- und Funcamps ganz viel Neues ausprobieren konnten – das waren die Oster- und Sommerferienspiele beim PTSV. Auch die Ferienfahrt ins Sauerland war für 25 Kinder wieder ein großartiges Erlebnis; fünf Tage ohne Eltern boten reichlich Raum für Abenteuer, Entdeckungen und Gemeinschaftsgefühl.

Auch das Herbstferienprogramm verspricht jede Menge Abwechslung und Ferienspaß:
In der ersten Herbstferienwoche (19.-23.10.2026) findet das Ballspielcamp (für Kids von 5-10 Jahren) statt. Sportartübergreifend werden Techniken und Taktiken mit dem Ball trainiert, so dass die Vielfalt und Faszination des Ballsports für jede*n erlebbar wird. Ebenfalls in der ersten Ferienwoche organisiert der PTSV ein Volleyball-Intensivcamp (für Mannschaftsspieler*innen der Jahrgänge 2012-2018): Fünf Tage Volleyball pur, für alle, die von diesem großartigen Teamsport nicht genug kriegen.

In der zweiten Ferienwoche (26.-30.10.2026) gibt es drei Camps im Angebot:
Im Dancing-Camp (8-12 Jahre) geht es um verschiedene Facetten der Tanzwelt. Das Highlight: Die einstudierten Choreografien werden am Ende der Woche in einer Aufführung gezeigt. Sicheres und selbstbewusstes Auftreten im Alltag trainieren Kinder und Jugendliche im Selbstverteidigungscamp (6-12 Jahre) und erfahren so ganz praktisch, wie sie sich auch in Gefahrensituationen behaupten können. Für diejenigen, die den Winter kaum noch abwarten können, ist das Snowcamp (6-16 Jahre) die optimale Gelegenheit, sich in der Skihalle Landgraaf im Schnee auszupowern

In den Weihnachtsferien (28.-31.12.2026) bietet das Aktivcamp (8-12 Jahre) eine Mischung aus Ausflügen, sportlichen Aktivitäten und Outdoorerlebnissen im Wald.

FERIENSPIELE

- Insgesamt 20 Ferien-Camps in allen NRW-Schulferien
- Angebote für Kinder von 5-16 Jahren
- Keinerlei Vorerfahrungen in den verschiedenen Sportarten erforderlich (außer Volleyball-Intensivcamp)
- Buchung aller Camps unter sportverein-aachen.de
- Vergünstigte Preise für Kinder, die Mitglied im PTSV sind
- Je nach Camp Mittagessen, Snacks und Getränke inklusive
- Betreuung im Allgemeinen von 9.00-15.00 Uhr, Früh- und Spätbetreuung zubuchbar

Neuer Partner, neues Camp-Konzept: Der PTSV freut sich sehr, mit der Firma Johnson & Johhnson MedTech einen neuen Partner für ein besonderes Feriencamp-Konzept gewonnen zu haben! In den Herbstferien 2026 findet erstmalig ein Sprachcamp – sponsored by Johnson & Johnson MedTech – mit dem Schwerpunkt „Deutsch“ statt. Das Camp wird in Kooperation mit Aachener Schulen umgesetzt, soll aber danach verstetigt und auch für individuelle Buchungen geöffnet werden.







PTSV AACHEN

ORIGINAL TRIKOT

LADIES IN BLACK AACHEN

MEHR ALS EIN **TEAM.**



ORIGINAL HEIMTRIKOT
von STANNO
der Bundesligamannschaft
Ladies in Black Aachen

65,00 Euro

Erhältlich bei
den Heimspielen in der Halle,
beim PTSV am Eulersweg
oder per Mail:
info@ladies-in-black.de

Verfügbare Größen:
M, L, XL, XXL, XXXL

STANNO

ENTDECKE UNSERE VEREINSWELT

- Kostenloser Clubshop mit Top Preisen
- Cashback 20% für Deinen Verein
- Schnelle Lieferung und professionelle Bedruckung

http:// www.stanno.com

stanno.deutschland



OFFENER BRIEF

AN DEN WESTDEUTSCHEN VOLLEYBALLVERBAND, DEN DEUTSCHEN VOLLEYBALLVERBAND, DEN EUROPÄISCHEN VOLLEYBALLVERBAND CEV UND DEN INTERNATIONALEN VOLLEYBALLVERBAND FIVB

VOLLEYBALL OHNE GRENZEN

Der PTSV Aachen für einen europäischen Amateur- und Breitensport ohne zusätzliche finanzielle Grenzen

Aachen liegt im Herzen Europas. Für uns beim PTSV Aachen ist Europa keine abstrakte Idee, sondern gelebter Alltag. Belgien und die Niederlande liegen unmittelbar vor unserer Haustür. Viele Menschen aus anderen Ländern leben, studieren, arbeiten und treiben in unserer Region gemeinsam Sport.

Gerade deshalb betrachten wir die seit dem 1. August 2026 geltende Ausweitung der FIVB-Gebühren für internationale Transfers (ITC) im Amateurbereich kritisch, denn allein unsere Volleyballabteilung des PTSV Aachen wird wegen unserer vielen ausländischen Spieler mit einer Summe zwischen 2500 bis 3000 Euro belastet.

Wechselt ein Spieler sogar aus dem nur wenige Kilometer entfernten Ausland zum PTSV Aachen, handelt es sich um einen internationalen Transfer mit ITC-Verfahren und entsprechenden Gebühren. Aus Sicht eines Vereins in einer europäischen Grenzregion ist das nur schwer nachvollziehbar.

Gerade der Amateursport verbindet Europa

Der Amateur- und Breitensport erfüllt eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Menschen lernen sich kennen, unabhängig von Herkunft und Nationalität. Sportvereine schaffen Gemeinschaft und Integration und leisten damit genau das, was Europa ausmacht: Begegnung über Grenzen hinweg.

Finanzielle Hürden für grenzüberschreitende Vereinswechsel bewirken aus unserer Sicht jedoch das Gegenteil. Dabei geht es uns ausdrücklich nicht darum, die Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen internationalen Registrierung infrage zu stellen. Ein ITC kann sinnvoll sein, um Spielberechtigungen eindeutig zu dokumentieren und Doppelregistrierungen zu verhindern.

Wir stellen aber deutlich die Frage:
Warum muss eine notwendige Registrierung im europäischen Amateur- und Breitensport gleichzeitig eine zusätzliche finanzielle Belastung für die Vereine auslösen?

Für einen Verein wie den PTSV Aachen ist der Einzugsbereich nicht an der deutschen Staatsgrenze zu Ende. Aachen und die umliegenden Gemeinden bilden längst einen gemeinsamen Lebensraum. Menschen wohnen auf der einen Seite der Grenze und arbeiten, studieren oder verbringen ihre Freizeit auf der anderen.

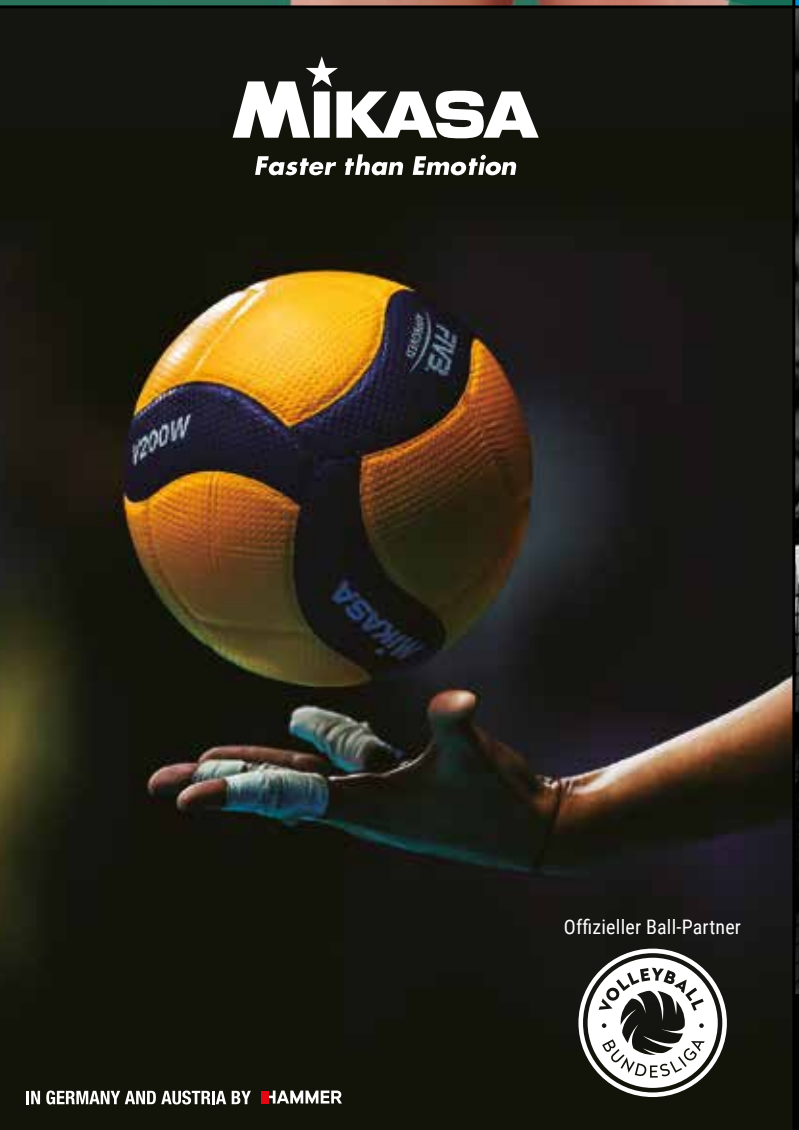
Der Sport sollte diese europäische Realität widerspiegeln und nicht neue finanzielle Grenzen errichten.

Auch europarechtlich stellt sich die Frage der Verhältnismäßigkeit

Die Freizügigkeit gehört zu den grundlegenden Prinzipien der Europäischen Union. Diese betrifft nicht ausschließlich Berufssportler. Eine frühere Stellungnahme zu Gebühren bei grenzüberschreitenden Vereinswechseln im Amateursport stellte fest, dass Transferregeln, die die Freizügigkeit von Sportlern zwischen Mitgliedstaaten beschränken, nur dann mit EU-Recht vereinbar sein können, wenn sie zur Erreichung legitimer Ziele **notwendig und verhältnismäßig** sind. **Wir bezweifeln, dass eine pauschale Gebühr bis hinunter in den Amateurbereich dem europäischen Gedanken entspricht, und regen eine Prüfung ihrer Verhältnismäßigkeit an.**


DEKRA
1. LIGA
ECHTE
GRÖSSE.
POWER.
LEIDENSCHAFT.
ERLEBE DEUTSCHLANDS
SCHLAGFERTIGSTE FRAUEN!
Immer bestens informiert!
www.volleyball-bundesliga.de
Instagram
TikTok
YouTube
facebook
LinkedIn
FOTO: LEO ZIEMS


DEKRA
1. LIGA
ERSTKLASSIGER
FRAUEN-VOLLEYBALL
IM FREE-TV!
Samstags
LIVE
auf SPORT1
sport1


MIKASA
Faster than Emotion
Offizieller Ball-Partner
VOLLEYBALL
BUNDESLIGA
IN GERMANY AND AUSTRIA BY HAMMER


DYN
SAISONSTART-
ANGEBOT
AB
14,50 €
PRO MONAT
VOLLEYBALL-
TITELJAGD.
LIGA & POKAL.
ALLE SPIELE. LIVE.
JETZT STREAMEN!
DEKRA
1. LIGA
1. LIGA
zoi
DVV
POKAL



Unser Vorschlag

Der PTSV Aachen spricht sich dafür aus, das internationale Transfersystem im europäischen Amateurvolleyball weiterzuentwickeln. Wir schlagen deswegen vor:

Internationale Transfers zwischen Mitgliedsverbänden der CEV sollten im Amateur- und Breitensport grundsätzlich von FIVB-/CEV-Transfergebühren befreit werden.

Das ITC-Verfahren selbst kann zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Registrierung bestehen bleiben. Für Grenzregionen könnte darüber hinaus ein vereinfachtes Verfahren geschaffen werden, das der besonderen Lebenswirklichkeit europäischer Grenzräume Rechnung trägt.

Unser Appell

Wir möchten den DVV und den Westdeutschen Volleyball-Verband bitten, dieses Anliegen auf nationaler und europäischer Ebene aufzugreifen und gemeinsam mit anderen Verbänden gegenüber CEV und FIVB für eine Änderung der Regelungen einzutreten.

Es geht um eine grundsätzliche Frage:

Wollen wir im europäischen Amateursport Grenzen abbauen – oder schaffen wir durch Gebühren neue?

Und dann noch nicht zu glauben:
Wiederkehrende Gebühren trotz unverändertem Vereinsverhältnis

Besonders kritisch sehen wir, dass ein internationaler Transfer nicht zwangsläufig zu einer dauerhaften Spielberechtigung beim aufnehmenden Verein führt.

Endet der genehmigte Transferzeitraum nach einer Saison, muss für die folgende Saison erneut ein ITC beantragt werden – selbst dann, wenn die Spielerin oder der Spieler weiterhin für denselben Verein in derselben Mannschaft und derselben Spielklasse spielen möchte.

So wird aus Sicht des internationalen Transfersystems aus seiner weiteren Vereinszugehörigkeit erneut ein grenzüberschreitender Vorgang.

Aachen steht seit Jahrhunderten für die europäische Idee.

Als Sportverein in dieser besonderen Grenzregion möchten wir dazu beitragen, dass diese Idee auch auf dem Volleyballfeld gelebt werden kann.

Volleyball verbindet Menschen. Europa verbindet Menschen. Dann sollten Grenzen beim Vereinswechsel nicht wieder zum Hindernis werden.

Rolf Bertram für die Volleyballabteilung
des PTSV Aachen



ITC GEBÜHREN IM VOLLEYBALL

ITC = International Transfer Certificate
Das ITC ist die internationale Transferfreigabe im Volleyball. Es wird benötigt, wenn eine Spielerin oder ein Spieler aus dem Bereich eines nationalen Volleyballverbandes in den eines anderen Verbandes wechselt.
Was ist die ITC-Gebühr?
Im Rahmen dieses internationalen Transfers können Gebühren anfallen. Sie sind Bestandteil des Verfahrens zur internationalen Freigabe und Registrierung eines Spielers.
Wie lange gilt das ITC?
Die internationale Transferfreigabe wird für einen bestimmten Transferzeitraum bzw. eine Saison erteilt. Für eine weitere Saison kann deshalb ein erneutes Transferverfahren erforderlich sein.

LOKAL, REGIONAL, NICHT EGAL.

Wir bei der STAWAG fördern nicht nur Innovationen wie den Ausbau der erneuerbaren Energien, sondern auch zahlreiche kulturelle, soziale und sportliche Programme. Und das tun wir nicht irgendwo und für irgendwen – wir bündeln unsere Energie für alle Menschen in Aachen und der Region.

Warum wir das tun? Weil es uns nicht egal ist, was aus Aachen und unserer Region wird. Wir kommen von hier und wollen hier noch viel bewegen. Damit auch nachfolgende Generationen unsere schöne Region genauso erleben können, wie wir heute – bunt, welt-offen und mit dem Herz am richtigen Fleck.

Mehr über unser Engagement für die Region finden Sie unter:
stawag.de/ueber-uns/engagement/

FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

STAWAG